

Spielwerkstatt Rhinoceros - Wolfgang Bort Essen Tel. 0174 73 54 34 7  
[www:kulturorte.de](http://www:kulturorte.de) Email: [wolfgang.bort@web.de](mailto:wolfgang.bort@web.de)

Rhinoceros im Unperfekthaus

Friedrich Ebertstr.18-20 45127 Essen Mitte

### **Kinderkulturwochen: Käthe, die Erdumseglerin**

Weltzirkus mit Käthe, der Erdumseglerin

Ein interkulturelles Projekt für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren.

Es dauert ein bis zwei Wochen.

### **Was ist der Weltzirkus?**

Ein Projekt für Kindertagesstätten und Offene Kinderarbeit. Kinder, Eltern und MitarbeiterInnen gestalten gemeinsam eine Zirkusaufführung, in der Programm-Elemente aus der gesamten Welt vertreten sind.

Die Zirkusaufführung ist für die Kinder und Familien ein sichtbares, hörbares und fühlbares Zeichen und der abschließende Höhepunkt des Projektes.

In kleineren Gruppen wird die Zirkusveranstaltung vorbereitet, die Aufgaben sind eine Mischung von Elementen aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Ländern, die mit sehr verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten (Spiel, Musik, Kunst, Theater, Alltägliches usw.) kombiniert werden. Hier werden in der Arbeitshilfe Vorschläge gemacht und es wird auf die Vorlieben und Fähigkeiten aller Betroffenen Rücksicht genommen.

**Käthe und ihre Freunde** führen als Orientierungsfiguren die Kinder durchs Projekt.

Die Bausteine des Projektes dienen insgesamt zur Belegung der interkulturellen Arbeit in der Kindertagesstätte. Das Zusammenleben der Familien aus verschiedenen Kulturen soll gefördert werden. Besonders in der Betonung gegenseitiger Achtung und Anerkennung und der Verringerung von Vorurteilen der Familien untereinander steht im Vordergrund. Das Projekt will zeigen, dass im Leben auch jüngerer Kinder, die Verschiedenheit der Kulturen eine Bedeutung haben kann. Die Kinder und die dazugehörigen Erwachsenen probieren, wie das Fremde wohl schmeckt.

Damit wird ein Beitrag gegen Fremdenfeindlichkeit geleistet. Sie soll nicht in Deutschland Fuß fassen. Um dies zu verhindern, sollten wir möglichst früh damit beginnen. Die Erde, die Menschen und die Kulturen sind sicherlich vielfältiger und komplizierter als die Kinder es in diesem Projekt erfahren können, uns ist die Verständlichkeit für die Kinder besonders wichtig.

**In der Arbeitshilfe finden** Sie verschiedene Bausteine, oft so einfach formuliert, dass sie direkt in die Arbeit mit den Kindern übertragen werden können. Hier kann ausgewählt werden. Geordnet sind die Vorschläge nach Kulturkreisen und Kontinenten. Danach gibt es noch Hintergrundinformation und am Ende eine Fundgrube mit Vorschlägen und Materialien für alle, die mehr Informationen und Anregungen wollen oder brauchen.

**Weltzirkus mit Käthe, der Erdumseglerin.**

**Die Ausgangslage:** Gleich gültig ist nicht gleichgültig.

Das „Fremde“ ist mitten unter uns. Andere Kulturen und Lebensgewohnheiten haben einen, nicht mehr weg zu denkenden Platz eingenommen. Dahin, wo der „Pfeffer wächst“ braucht niemand mehr geschickt werden. Es ist noch genug Platz in „unserem Boot“ für Fremde und Fremdes. Das Fremde kennen zulernen reicht allerdings nicht aus. Wir müssen auch lernen Brüche und Ungereimtheiten zu ertragen. Nicht alles, was fremd und anders ist, können wir verstehen und gut finden, nur weil es fremd ist. Was wir nicht kennen, erregt unsere Phantasie. Unsere Gefühle werden dann ängstlich oder neugierig. Neugierde ist eine gute Voraussetzung um sich mit Fremden auseinander zu setzen.

**Das Projekt** will sich an den Bedürfnissen und Interessen aller Kinder anpassen und von ihrer Situation ausgehen. Es ist kein Programm zur Integration ausländischer Kinder, ihnen fehlt erst einmal nichts. Wenn wir zu sehr nach „Defiziten“ blicken, unterschätzen wir ihre individuellen Stärken und Fähigkeiten.

Angehörige von Minderheiten sollte das Projekt nicht in eine stereotype Rolle drängen. Fremdes und Fremde sind nicht ein Multikulti-Folkloreangebot mit den dazugehörigen Speisen. „Die Türken“ und „die Afrikaner“ gibt es nun einmal nicht.

Das Projekt ist ein kleiner Baustein in der Verbesserung der Situation der Einrichtung. Danach ist nicht alles grundsätzlich anders. Es geht weiter darum sich der Vorurteile und Gewalt in der Kindertagesstätte und im Stadtteil zu stellen.

[www.kinder-einer-erde.de](http://www.kinder-einer-erde.de)